

Jahresbericht 2021

1. Verein

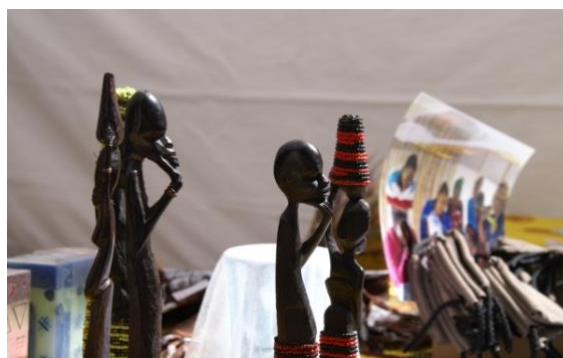
Ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Corona-Pandemie zusammen mit den politischen Unruhen in Südafrika, haben die prekäre Lage massgebend verschärft. Durch diverse spontane Aktionen, den grosszügigen Spenden und durch direkte Mithilfe vor Ort, konnten wir bei den Aids- und Coronawaisen, sowie bei kleinsten Kindern mitwirken und aktiv Überlebenschancen gewährleisten.

2. Vereinsorgane

Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen und zu diversen zusätzlichen Arbeitssitzungen in kleineren Gruppen. Die ordentliche GV wurde in diesem Jahr Corona bedingt auf schriftlichem Weg durchgeführt.

3. Mitgliederwesen

Am 31.12. 2021 zählte unser Verein insgesamt 88 Mitglieder, davon 26 Paar- und 36 Einzelmitglieder. Wir hatten 4 Austritte und konnten 3 neue Mitglieder begrüssen. Leider hatten wir einen Todesfall zu verzeichnen. Frau Ingrid Zimmermann, sie war Revisorin und mehrere Jahre Vorstandsmitglied in der «Ökumenischen Arbeitsgruppe für Entwicklungshilfe Stäfa/Ürikon», dort konnte sie, dank ihrer Begeisterung für ayoba, mehrere grössere Beiträge für die ayoba-Projekte erwirken.



4. Vereinsaktivitäten

- Versand von Gesuchen an verschiedene Stiftungen, Gemeinden und Kirchgemeinden (im März).
- Crowdfunding Aktion bei «wemake it» zu Gunsten des Projektes «Sweetbike», durch Stephan Keller und Susanne Abplanalp, die äusserst erfolgreich war und den

Spendenbetrag von CHF 23'292.14 einbrachte, damit das erwartete Ziel zu mehr als 100% erreichte. (März/April)

- Entscheid für eine zusätzliche Überweisung von CHF 10'000 während den politischen Unruhen und dem Zusammenbruch der Lebensmittelversorgung. Verteilen von Essenspaketen und Nothilfe um das Überleben zu sichern (Medikamente und Grundnahrungsmittel). (Juli)
- Aktiver Einsatz vor Ort von Co-Präsidentin Ursula Kern, sowie
- Sozialeinsatz von Chet Wildberger im Rahmen eines Praktikums für das Seminar Unterstrass, Zürich (www.unterstrass.edu) (Juli/ August)
- Projekteingabe für den Bau von 3 Wohnhäuser für 15-20 minderjährige Waisen und 4 Betreuungspersonen in den Townships bei der ABZ (Allgemeine Baugenossenschaft Zürich, Solidaritätsfond) durch Ruth Kobi im Oktober. Präsentation des Projektes im November (Ruth Kobi und Ursula Kern) war erfolgreich und erhielt eine Zusicherung von CHF 28'229.00
- Versand Newsletter Oktober/November



Wohnen und arbeiten, zwei unterschiedliche Einrichtungen.

und Zukunftsaussichten zum Wohnen

5. Spenden

Grosszügige Spendeneingänge von Privatpersonen haben uns erneut rasches Handeln ermöglicht. Ebenso konnten wir Beträge von Gemeinden und Kirchen entgegennehmen. Total resultierte ein Betrag von CHF 89'948.22 plus den Mitgliederbeiträgen CHF 5'280.00

Wir danken allen, die uns die Treue gehalten oder sich neuerdings wohlwollend und grosszügig für unseren Verein eingesetzt haben:

- Ernst Göhner Stiftung
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Herrliberg
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Meilen
- Evangelische Kirchgemeinde Neumünster, Kollekte der Konfirmation von Chet Wildberger
- Gemeinde Meilen, Meilen
- Gurtner Anita, Meilen
- Spenden im Andenken an Fritz Riess Isler
- Keller Stephan, Uster
- Kobi-Kuhn Ruth, Stäfa
- Kolwey Thomas, Köln
- Römisch-Katholische Kirchgemeinde Meilen
- Reinhardt Ursula und Schärer Ueli, Winterthur
- Schlüer-Baumann Ruth, Flaach
- Spinner Lukas, Zürich



6. Ausblick

- Infolge der bereits bestehenden Corona Pandemie und der neuen Mutation «Omikron» hat sich die Situation vor Ort wieder verändert und vermutlich auch Einfluss auf die Zielsetzungen der Projekte im Jahr 2022.
- Das Projekt Sweetbike wird auch im kommenden Jahr aktiv sein, um möglichst viele Velos an den Schulen zu verteilen. Ebenso wird die Ausbildung zur Velomechaniker*in weiterhin gefördert werden.



- Das Packshed Restaurant wird als wichtiger Ausbildungsplatz im Hotelfach weitergeführt und ausgebaut werden.
- Die Wiederaufnahme von 60 Studierenden im Skills Center ist ein besonders angestrebtes Ziel für das kommende Jahr
- Das «Wohnperspektiven» von drei einfachen Wohnhäusern als «Wohnraum für 15 – 20 minderjährige Waisen und vier Betreuungspersonen wird voraussichtlich Ende Februar/Anfangs März begonnen.

Die fröhliche Zusammenarbeit im Vorstand, mit Motto „durch dick und dünn“ haben uns in diesem Jahr, das auch für uns grosse Herausforderungen mit sich brachte, geholfen - mit Eifer und Enthusiasmus dranzubleiben. Herzlichen Dank!

Wir danken Allen, die mit vielen Ermunterungen und als Botschafter tatkräftig beigetragen haben, dass wir behutsam und hartnäckig unsere Ziele erreichen konnten.

Meilen / Üriikon, 26. Januar 2022

Ursula Kern-Frick

Ursula Kern-Frick

Tobias Lehmann

Tobias Lehmann